

Um den Einzelmehrkampfpokal im Turngau Nordthüringen ging es Mitte Mai in Artern. Für Arterns Lilli Kinitz, Lina Eckardt und Leni Göbel war dies der erste Wettkampf in der neuen Altersklasse der 10/11jährigen. Helena Scheffler und Amelie Schiele turnen diese AK schon im zweiten Jahr. Sie haben hier mit schweren Anforderungen der neuen Leistungsklasse zu kämpfen. Zum Beispiel mit einer Rolle vorwärts auf dem 10 cm schmalen Balken, Handstütz-Überschlag auf einen 1m hohen Mattenberg und Hüft-Umschwung vorwärts am Stufenbarren-Holm.

Die Riege mit den Artener Turnerinnen begann am Sprung. Lina und Helena bekamen tolle 14er Wertungen (von 16 Punkten als Ausgangswert). Aber auch die anderen turnten gute Überschläge und erhielten 13er Wertungen. Somit war dies ein toller Start in den Wettkampf. Weiter ging es am Stufenbarren, das Zittergerät der ATV-Mädels. Der Umschwung vorwärts ist ein tückisches Element und konnte nicht von jedem bezwungen werden. Nun heißt es, im Training vor allem daran zu arbeiten, dass keine Pause zwischen den einzelnen Elementen sind, sondern die Übung schwungvoll und fließend geturnt wird, sodass den Turnerinnen hier keine kostenbaren Punkte im nächsten Wettkampf verloren gehen.

Am Balken ließen die Mädels Federn, sie mussten Stürze kassieren und bekamen nur 11er- und 12er Wertungen. Die beiden Erfahreneren, Helena und Amelie, holten dennoch hohe 12er Wertungen. Das letzte Gerät war Boden. Die Mädels zeigten tolle Übungen. Lina gelang es, in diesem Wettkampf die drittbeste Kür zu zeigen. Amelie musste während der Übung mit einem Blackout zurechtkommen. Aus dies kommt im Turnen vor. Dies war für sie nicht akzeptabel, ist der Boden doch ihr stärkstes Gerät und bis zu dem Punkt, hatte sie kaum Abzüge. 8 Turnerinnen konnten sich in diesem Wettkampf für die Landesmeisterschaften qualifizieren. Die Trainer waren mit den abgerufenen Leistungen durchaus zufrieden, hatten sie mit einer Qualifikation eher nicht gerechnet. Umso erfreulicher, als Lina auf den 4. Platz gerufen wurde, trotz Stürzen am Balken. Respekt! Da war sogar ganz knapp eine Medaille drin. Leni wurde knapp 9., mit nur einen halben Punkt mehr, wäre auch sie zur Landesmeisterschaft gefahren. Tolle Leistung trotz 4-wöchigen Trainingsausfalls wegen einer Kur. Lilli und Helena landeten auf den Plätzen 11 und 12 und auch nur 1,50 Punkte von der Qualifikation entfernt. Amelie leider auf dem 14. Doch insgesamt können die Mädels stolz sein, viel fehlt nicht und wenn sie weiter so eifrig beim Training sind, lässt das auf die Mannschaftsmeisterschaften im Herbst hoffen.

Die Kürturnerinnen begannen am Balken, für den ATV starteten Laura Michel, Emily Heiroth und Lara Reising. Laura als wettkampferfahrene Turnerin machte den Anfang am Balken, musste leider einen Sturz bei der Drehung einkassieren, errang aber dennoch 10,55 Punkte. Auch Emily machte ihre Sache gut, hat zwar nicht den vollen Ausgangswert, aber turnte bedeutend sicherer als noch im letzten Herbst. Lara zollt dem Balken großen Respekt. Trotz LK4-Anforderungen bekam sie ihre Nervosität nicht in den Griff.

Am Boden machten die Mädels ihre Sache gut. Laura kam ähnlich wie im Landesliga-Wettkampf vor 5 Wochen mit 12,9 Punkten wieder an ihre Wertung heran und das obwohl hier kein Federboden zur Verfügung stand, sondern nur 3,5 cm hohe Bodenläufer. Emily hatte einen Durchschlagsprung in ihre Übung eingebaut, dieser wurde auch anerkannt. Jetzt fehlt ihr nur noch das Rückwärts-Element. 11,40 Punkte zeigt ihr eine super Basis aus. Nach dem Respektgerät durfte Lara ihr Lieblingsgerät beturnen. Souverän zeigt sie nun den Bogengang und tanzte zu ihrer Musik. Die Belohnung war eine super Wertung – 12,25 Punkte. Sprung ist immer so eine heikle Sache. Haut der Anlauf hin? Funktioniert auch der Überschlag über den Tisch? Laura punktete mit 11,05 und auch Emily und Lara zeigten den Überschlag erstmals in einem Wettkampf. Daran kann jetzt im Training weiter gefeilt werden.

Stufenbarren ist das schwierigste Gerät in der Altersklasse 14/15 Leistungsklasse (LK) 3. Eine der schwierigsten Anforderung – die Kippe – fehlt den meisten Mädels noch. Doch auch ohne diese zog Laura ihre Übung sauber durch und gab den Kampfrichtern nur 1,5 Punkte zum Abzug. Emily kam gut durch ihre Übung, stürzte dann aber beim Abgang. Lara brauchte die Kippe in ihrer LK4 noch nicht. Sie ließ auch hier Nerven und turnte nicht ganz sauber. Für ihren 1. Einzelwettkampf kann sie sehr zufrieden sein. Nun gilt es, mehr Sicherheit rauszuholen. Platz 4 in der AK 12/13 LK4 war dies für sie.

Laura und Emily waren allein in ihrer AK 14/15. Laura holte sich den Sieg. So hat der ATV seit langer Zeit mal wieder einen Pokalsieger im Turngau Nordthüringen in seinen Reihen. Für Emily reichte es zur Silbermedaille, auch sie hat eine tolle Entwicklung gezeigt, die durch ihre harte und fleißige Trainingsarbeit bestimmt noch nicht am Ende ist.

Jenny Springsguth  
Franziska Boose  
Arterner Turnverein e. V.